

Pressemitteilung

7. September 2026

Marc Oliver Hänig

Pressesprecher

Duisburg Business & Innovation GmbH

0177 813 0 813

haenig@duisburg.business

Fast 5.000 Badegäste: DuisPool zieht positive Saisonbilanz – Fortsetzung für 2027 im Blick

„Der DuisPool war ein echter Gewinn für die Duisburger. Wo sonst kann man mitten in der Stadt, vor dieser besonderen Kulisse, einfach ins Wasser springen?“

(Sören Link, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg)

Duisburg, 7. September 2026. Nach sechs Wochen endet die DuisPool-Saison im Duisburger Innenhafen mit einer positiven Bilanz. Fast 5.000 Badegäste haben seit Beginn der Sommerferien die kostenlose Schwimmmöglichkeit mitten in der Stadt genutzt. Auch am letzten Wochenende sorgten spätsommerliche Temperaturen noch einmal für großen Andrang.

Mit dem DuisPool wurde die besondere Wasserlage des Innenhafens unmittelbar erlebbar. Das niedragschwellige Freizeitangebot brachte zusätzliche Frequenz und Aufenthaltsqualität in das Quartier, setzte Impulse für die ansässige Gastronomie und sorgte bundesweit für mediale Aufmerksamkeit. Bemerkenswert ist, wie viele Ziele das Projekt zugleich erreicht: Lebensqualität, Stadtentwicklung, Wirtschaftlichkeit und neue, temporäre Nutzungen für urbane Räume.

Nach der erfolgreichen ersten Saison richtet sich der Blick bereits auf das kommende Jahr. „Der DuisPool zeigt, dass man urbane Räume mit wenig Mitteln neu denken kann. Aus einem leeren Hafenbecken wird ein Publikumsmagnet, die Gastronomie profitiert, die Stadt gewinnt bundesweit an Sichtbarkeit. Genau diese Wirkung wollen wir 2027 wiederholen und weiter ausbauen“, sagt Rasmus C. Beck, Geschäftsführer der Duisburg Business & Innovation (DBI), die die Projektsteuerung verantwortet.

Oberbürgermeister Sören Link zeigt sich zufrieden: „Der Sommer hat uns mit viel Sonnenschein verwöhnt, und der DuisPool hat über die Stadtgrenzen hinaus für Aufmerksamkeit gesorgt. Zugleich war er ein echter Gewinn für die Duisburger. Wo sonst kann man mitten in der Stadt, vor dieser besonderen Kulisse, einfach ins Wasser springen und sich abkühlen?“

Die beteiligten Partner ziehen ebenfalls eine positive Bilanz. „Das Hafenbecken ist seit jeher ein prägender Teil des Duisburger Innenhafens. Mit dem DuisPool wurde daraus für eine Zeit weit mehr als eine Wasserfläche: Gemeinsam mit vielen Partnern entstand ein Ort der Begegnung, der gezeigt hat, wie vielseitig, lebendig und einladend der Innenhafen sein kann“, ergänzt Thomas Patermann, Sprecher des Vorstands der Wirtschaftsbetriebe Duisburg.

Uwe Kluge, Geschäftsführer von Duisburg Kontor, fasst zusammen: „Der DuisPool schafft neue Erlebnisse in der Stadt und ist auch touristisch spannend.“

Zusätzliche Angebote kamen von Duisburg Sport: Rund 200 Gäste nutzten die Aqua-Fitness- und Stand-up-Paddling-Kurse des Sportbildungswerks. „Super, dass wir das gemeinsam mit allen Beteiligten möglich machen konnten. Unsere Teilnehmenden und Trainer hatten samstagsmorgens richtig viel Spaß. Wir haben noch viele Ideen und alle Lust auf mehr“, so der Pädagogische Leiter Stefan Marx.

Kevin Paterka vom Betreiber TRANSURBAN: „Der DuisPool ist ein Ort für alle. Kinder verbrachten hier ihre Ferien, Senioren nutzten die Chance, sich mitten in der Stadt abzukühlen, Nachbarn und Beschäftigte aus dem Innenhafen kamen für eine Auszeit vorbei. Erlebnisse und Begegnungen, die unterschiedliche Menschen zusammenbringen und so den DuisPool zu etwas Besonderem machen. Die Wertschätzung zeigt sich auch daran, dass es keine Beschädigungen gab.“

DuisPool ist ein Projekt von DBI und TRANSURBAN in Zusammenarbeit mit dem Architekturstudio orizzontale, unterstützt durch die Wirtschaftsbetriebe Duisburg, die Stadt Duisburg, Duisburg Kontor und Duisburg Sport.